



Die Mitglieder von „Tönchen“ und „Tone up“ der MGV-Chöre Mühlacker führen das Musical „Prinz Owi lernt König“ auf.

Fotos: Fotomoment

„Prinz Owi“ bringt königlichen Spaß

Junge Sänger der MGV-Chöre Mühlacker stellen ihr Talent als Musical-Darsteller unter Beweis

„Tönchen“ und „Tone up“ der MGV-Chöre Mühlacker haben erstmals gemeinsam eine große Produktion auf die Bühne gebracht. Am Samstag wurde das Musical „Prinz Owi lernt König“ im Uhlandbau aufgeführt.

VON VOLKER HENKEL

MÜHLACKER. Für den Gesangsverein sind solche Projekte die beste Vereinswerbung. So sehen es der Erste Vorsitzende, Peter Heinke, und Chordirektor Martin Falk. Nicht einfach war es, die beiden Chöre unter einen Hut zu bringen. Die jüngsten Mitglieder des Kinderchors „Tönchen“ sind erst sechs, die ältesten des Jugendchors „Tone up“ dagegen bereits 18 Jahre alt. Diese Altersspanne der 30 Akteure erforderte eine ganz unterschiedliche und differenzierte Herangehensweise. Für Martin Falk stellte das die größte Herausforderung dar. Sowohl für den Gesang als auch für das Schauspiel zeichnete er verantwortlich. Seit Januar wurde an dem Musical von Martin Krüger-Düsenberg und Sawaantje Düsenberg geprobt.

Eine sehr farbige und lebendige Aufführung boten die Kinder und Jugendlichen den rund 300 Besuchern. Der Spaß an der Sache war ihnen anzumerken. Im Mittelpunkt des Stückes stand Prinz Owi (Lukas Knoll), der immer Weihnachten feiern will. Dem Hofstaat fällt er damit gehörig auf die Nerven. Prinz Owi wird daher auf eine Reise geschickt, bei der es zu vielen turbulenten Begegnungen kommt.

Auffallend war das Engagement aller Beteiligten. Die Kinder und Jugendlichen



Aufwändig gestaltete Kostüme sorgen dafür, dass sich die Darsteller noch besser in ihre Rollen hineindenken können.

spielten mit sichtlicher Freude, die Eltern hatten mit großer Kreativität Kostüme genäht und geschneidert sowie das Bühnenbild zusammengestellt. Eine kleine Band mit Andreas Hertzberg (Schlagzeug), Florian Plag (Gitarre), Johannes Offenborn

(Bass) und Martin Falk (Keyboard) garantierte bei der musikalischen Begleitung, dass alles live gespielt wurde.

Martin Falk betonte, wie wichtig ein solches Projekt für Kinder aus seiner Sicht sei. „Sie lernen, an einer Sache dran zu

bleiben, bis das Ziel erreicht ist“, sagte er. Für Peter Heinke ist die Kinder- und Jugendarbeit für die Zukunft des Vereins enorm wichtig. Im Zug der Arbeit an dem Musical hätten sechs neue Interessenten gewonnen werden können.